

Anlagentyp 4 x Nordex N149

Nabenhöhe	164 m
Rotordurchmesser	149,1 m
Überstrichene Fläche	17.460 m ²
Gesamthöhe	238,9 m
Fundament Durchmesser	26 m



LEGENDE

- geplante WEA / ABO Wind AG
Typ: Nordex N149, NH 164 m
Koordinatensystem: ETRS.89-UTM, Zone 32N
WEA 3: X = 569901 / Y = 5751867
- Rotorüberstrichene Fläche: Ø 151,2m
- Kranstellflächen dauerhaft geschottert
- mobile Platten
- vorübergehend geschottert
- dauerhaft frei von Hindernissen
- Überschwenkbereich dauerhaft frei von Hindernissen
- vorübergehend frei von Hindernissen
- Flächen Lagerung Erdmaterial (vorübergehend)
- Zuwegung vorhanden, Bestand
- Zuwegung vorhanden, auszubauen
- Zuwegung neu geplant

Projekt: Windpark Hohe Heide	Projekt-Nr.: 10-541
	Layout-Nr.: ...
	Datum: 19.12.2019
Planinhalt: Standort der WEA 3 auf Luftbild	Gez.: GD / TOM
	Maßstab: 1: 1.500 @A3

ABO WIND Büro Hannover
 Andraestraße 7, 30159 Hannover
 Tel. +49 (0)511 / 957 39 80 0
 Fax +49 (0)511 / 957 39 80 9

Firmensitz: Unter den Eichen 7, 65195 Wiesbaden
 Tel. +49 (0)611 / 26 765 - 0, Fax +49 (0)611 / 26 765 - 599, www.abo-wind.de



Windpark Hohe Heide Flächenbedarf für Anlagen und Zuwegung (dauerhaft und temporär)

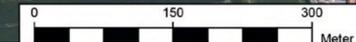


LEGENDE

- geplante WEA / ABO Wind AG
Typ: Nordex N149, NH 164 m
- Rotorüberstrichene Fläche: Ø 151.2m
- Kranstellflächen dauerhaft geschottert
- mobile Platten
- vorübergehend geschottert
- dauerhaft frei von Hindernissen
- Überschwenkbereich dauerhaft frei von Hindernissen
- vorübergehend frei von Hindernissen
- Flächen Lagerung Erdmaterial (vorübergehend)
- Zuwegung vorhanden, Bestand
- Zuwegung vorhanden, auszubauen
- Zuwegung neu geplant

Projekt: Windpark Hohe Heide	Projekt-Nr.: 10-541
Layout-Nr.: ...	Datum: 19.12.2019
Planinhalt: Dauerhaft und temporär befestigte Flächen auf Luftbild	Gez.: GD / TOM
	Maßstab: 1: 5.000 @A2

ABO WIND Büro Hannover
 Andreesstraße 7, 30159 Hannover
 Tel. +49 (0)511 / 957 39 80 0
 Fax +49 (0)511 / 957 39 80 9
 Firmensitz: Unter den Eichen 7, 65195 Wiesbaden
 Tel. +49 (0)611 / 26 765 - 0, Fax +49 (0)611 / 26 765 - 599, www.abo-wind.de



Windpark Hohe Heide Flächenbedarf für Anlagen und Zuwegung (dauerhaft)

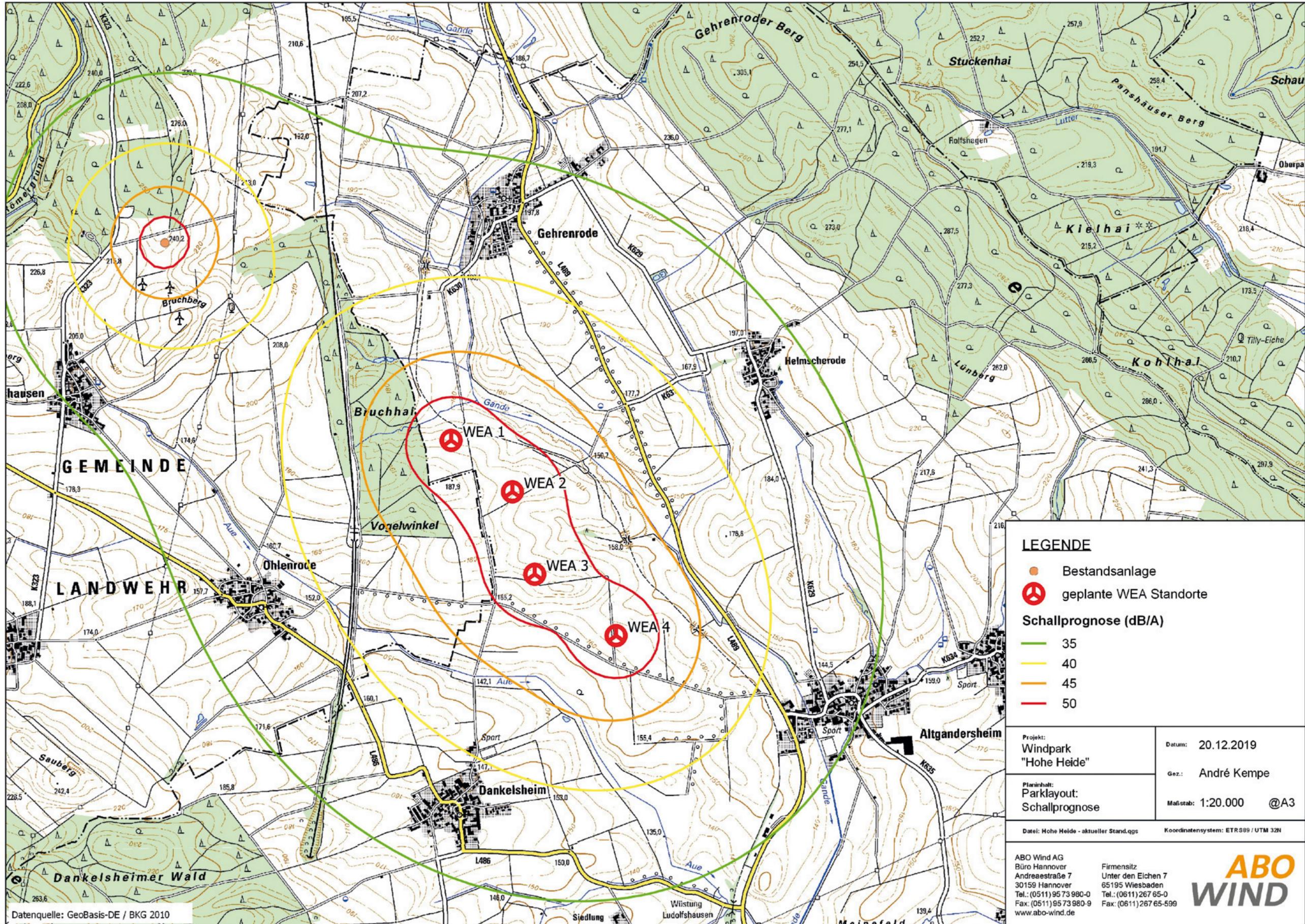


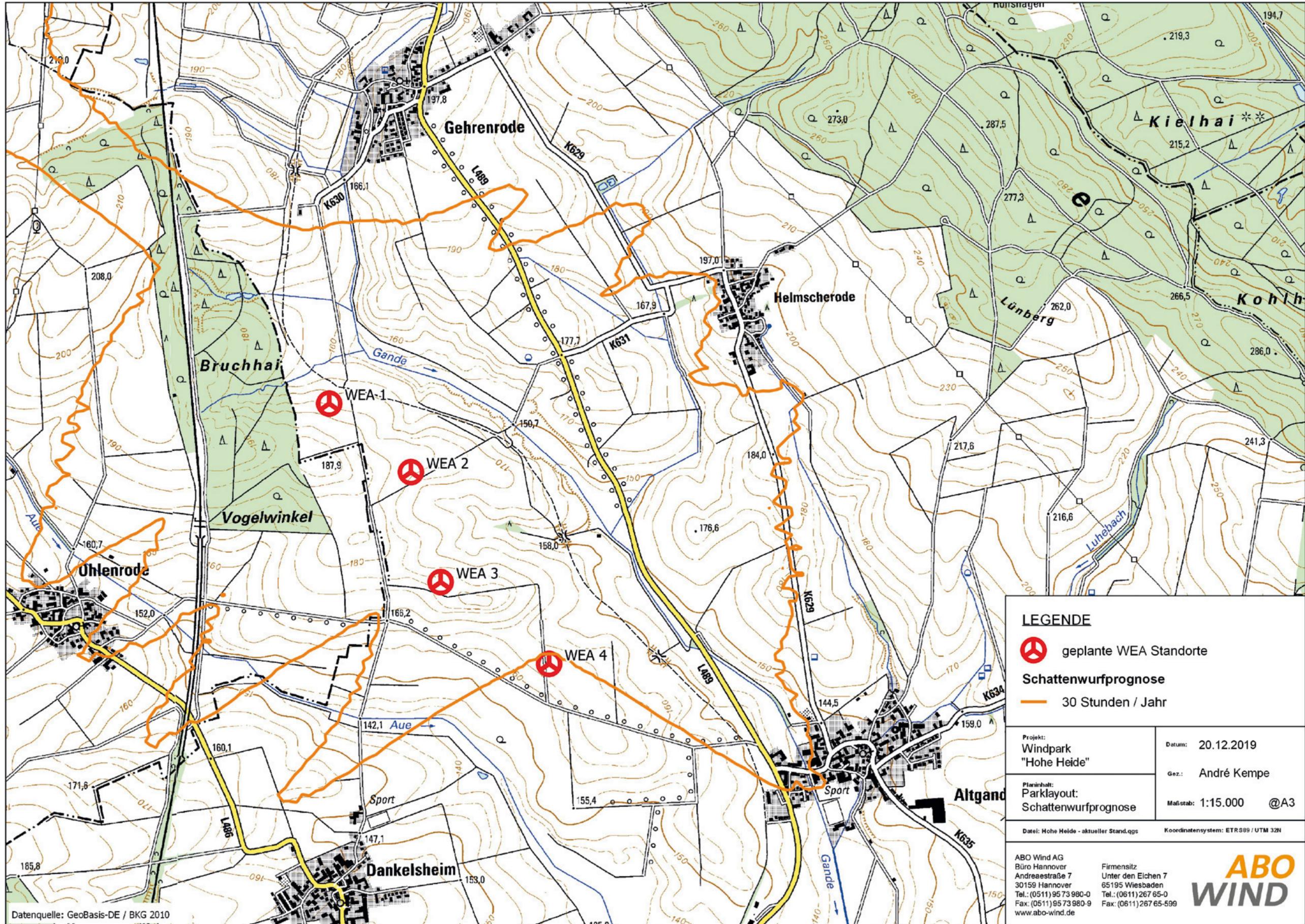
LEGENDE

- geplante WEA / ABO Wind AG
Typ: Nordex N149, NH 164 m
- Rotorüberstrichene Fläche: Ø 151.2m
- Kranstellflächen dauerhaft geschottert
- Zuwegung vorhanden, Bestand
- Zuwegung vorhanden, auszubauen
- Zuwegung neu geplant

Projekt: Windpark Hohe Heide	Projekt-Nr.: 10-541
Planinhalt: Dauerhaft befestigte Flächen auf Luftbild	Layout-Nr.: ...
	Datum: 19.12.2019
	Gez.: GD / TOM
	Maßstab: 1: 5.000 @A2

ABO WIND Büro Hannover
 Andreesstraße 7, 30159 Hannover
 Tel. +49 (0)511 / 957 39 80 0
 Fax +49 (0)511 / 957 39 80 9
Firmensitz: Unter den Eichen 7, 65195 Wiesbaden
 Tel. +49 (0)611 / 26 765 - 0 Fax +49 (0)611 / 26 765 - 599 www.abo-wind.de





LEGENDE

- geplante WEA Standorte
- Schattenwurfprognose**
- 30 Stunden / Jahr

Projekt: Windpark "Hohe Heide"	Datum: 20.12.2019
Planinhalt: Parklayout: Schattenwurfprognose	Gez.: André Kempe
Datum: Hohe Heide - aktueller Stand.ggs	Maßstab: 1:15.000 @A3
Koordinatensystem: ETRS89 / UTM 32N	

ABO Wind AG
 Büro Hannover
 Andreastraße 7
 30159 Hannover
 Tel.: (0511) 95 73 980-0
 Fax: (0511) 95 73 980-9
 www.abo-wind.de

Firmensitz
 Unter den Eichen 7
 65195 Wiesbaden
 Tel.: (0611) 267 65-0
 Fax: (0611) 267 65-599

Datenquelle: GeoBasis-DE / BKG 2010



Die Entwicklung eines Windparks ist immer mit einem Eingriff in die Natur verbunden. ABO Wind setzt alles daran, diesen Eingriff so gering wie möglich zu halten. Nicht vermeidbare Eingriffe werden durch geeignete Maßnahmen kompensiert und deren Wirksamkeit während der Betriebsphase der Windparks überprüft.

Die Genehmigungsbehörde (Landkreis Northeim) prüft und bewertet im Zuge des Genehmigungsverfahrens die zu erwartenden Auswirkungen auf die Umwelt durch die Errichtung und den Betrieb der Anlagen umfassend. Als Entscheidungsgrundlage, ob ein Windpark genehmigungsfähig ist, dienen Untersuchungen unabhängiger Gutachter, darunter Natur- und Artenschutzgutachter. Mithilfe ihrer Ergebnisse wird ein so genannter Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP) entwickelt, in dem Maßnahmen zur Vermeidung, Minimierung und zum Ausgleich von Eingriffen in die Natur beschrieben sind. Artenschutzrechtliche Belange werden im Artenschutzfachbeitrag (AFB) aufgeführt.

Die natur- und artenschutzfachlichen Untersuchungen (u.a. Zug- und Rastvögel, Brutvögel, Großvogel, Fledermäuse, Biotoptypen) für den geplanten Windpark hat das Fachbüro Bioplan aus Höxter durchgeführt. Der Untersuchungsumfang wird durch den Leitfaden „Umsetzung des Artenschutzes bei der Planung und Genehmigung von Windenergieanlagen in Niedersachsen“ (Artenschutzleitfaden) des Nds. Ministeriums für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz sowie den Leitfäden des Nds. Landkreistages vorgegeben und wurde im Vorfeld mit der Naturschutzbehörde des Landkreises Northeim abgestimmt.

ABO Wind führt freiwillig eine sogenannte Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) durch, die für einen Windpark dieser Größe nicht verpflichtend ist.

Exemplarische Darstellung der Untersuchungsergebnisse einiger Arten:

Rotmilan	Schwarzstorch	Fledermaus	Biotoptypenkartierung
<ul style="list-style-type: none"> Keine Brut oder besetzter Horstbaum im Radius von 1,5 km um die Standorte nachgewiesen Intensiver Ackerbau macht die Feldflur im Umfeld der WEA für die Nahrungssuche unattraktiv: Geringe Aktivität des Rotmilans Keine Hinweise auf Brut- oder Hauptnahrungsgebiet Erhöhte Aktivität bei Erntearbeiten: Rotmilan findet leichter Nahrung Rotmilane jagen unterhalb der Rotoren: kein erhöhtes Tötungsrisiko 	<ul style="list-style-type: none"> Gilt als nicht kollisionsgefährdet, aber als störungsempfindlich: Er meidet WEA bei der Brutplatzwahl Horstbaumkartierung 2017: Kein Nachweis von Brutplätzen in 5 km-Umkreis der geplanten WEA Kartierungen 2016/2017: Schwarzstorch als Nahrungsgast im Bereich der Gande und Aue abseits der geplanten WEA beobachtet Untersuchungsergebnisse zeigen kein signifikant erhöhtes Kollisionsrisiko oder negativen Einfluss durch mögliches zukünftiges Meideverhalten 	<ul style="list-style-type: none"> 2016: Zwei Horchboxen zur Erfassung von Fledermausrufen installiert und nächtliche Begehungen mit Detektoren Ergebnis: 14 Fledermausarten im Untersuchungsgebiet, davon sechs kollisionsgefährdet Schutzmaßnahmen: Abschaltung der WEA zwischen 1. April und 31. Oktober von Sonnenuntergang bis -aufgang <ul style="list-style-type: none"> in niederschlagsfreien Nächten bei Windgeschwindigkeiten unter 6 m/s bei Temperaturen von mehr als 10°C Optimierung des Algorithmus durch zweijähriges Gondelmonitoring mittels Horchboxen in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde Potenzielle Fledermausquartiere (Wochenstuben, Winterquartiere) sind durch die Windparkplanung nicht betroffen. 	<ul style="list-style-type: none"> 2019: Kartierung der Biotoptypen im Umkreis von 200 m um WEA-Standorte und der Infrastruktur Naturschutzfachliche Bewertung des Eingriffs in die Biotoptypen durch die Windparkplanung im LBP Berechnung und Bilanzierung der notwendigen landschaftsökologischen Kompensationsleistungen Festlegung von geeigneten Kompensationsmaßnahmen in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde Planung aller 4 WEA-Standorte auf intensiv genutzten Ackerflächen: keine Eingriffe in naturschutzfachlich wertvolle Biotoptypen



Auszug der geplanten Vermeidungs- und Kompensationsmaßnahmen

Ökologische Baubegleitung (u.a. zeitliche Beschränkung der Baufeldräumung)

Entwicklung von Ersatzhabitaten für die Feldlerche (sogenannte Lerchenfenster)

Umwandlung von Ackerflächen in Extensivgrünland (Ausgleich für den Eingriff in den Boden und Biotoptypen)

Pflanzung von Baum- und Strauchhecken (Ausgleich für die Entnahme von Gehölzen)

Zahlung eines Ersatzgelds für den Eingriff in das Landschaftsbild an den Landkreis (ABO Wind setzt sich für die Verwendung des Ersatzgeldes für Maßnahmen vor Ort ein)